

## Ich weiß, daß mein Erlöser lebt

Originaltext: Von allen Menschen abgewandt  
Worte: Paul Gerhardt 1666

Yves Bouyer  
Hängelenstrasse 2  
3122 Kehrsatz  
Tel. 031 / 54 61 21

Weise: Bei Christian Adolf Nystadt 1542  
Satz: Michael Praetorius (*Musae Sioniae* VIII/37)

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir  
Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich  
2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und  
mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir  
Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich  
2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und  
mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir  
Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich  
2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und  
mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. Ich weiß, daß mein Er - lö - ser lebt, das soll mir  
Er lebt und was ihm wi - der - strebt, das muß sich  
2. Ich sel - ber werd in sei - nem Licht ihn sehn und  
mein Au - ge wird sein An - ge - sicht in ew - ger

1. nie - mand neh - - - men! Er lebt für - wahr, der star - ke  
end - lich schä - - - men. ich werd ihn se - hen mir zur  
2. mich er - quik - - - ken, ich werd ihn se - hen mir zur  
Ruh er - blik - - - ken: ich werd ihn se - hen mir zur

1. nie - mand neh - - - men! Er lebt für - wahr, der star - ke  
end - lich schä - - - men. ich werd ihn se - hen mir zur  
2. mich er - quik - - - ken, ich werd ihn se - hen mir zur  
Ruh er - blik - - - ken: ich werd ihn se - hen mir zur

1. nie - mand neh - - - men! Er lebt für - wahr, der star - ke  
end - lich schä - - - men. ich werd ihn se - hen mir zur  
2. mich er - quik - - - ken, ich werd ihn se - hen mir zur  
Ruh er - blik - - - ken: ich werd ihn se - hen mir zur

Aus DEUTSCHE KIRCHENLIEDER IN VIERSTIMMIGEN SÄTZEN von Michael Praetorius (HE 4.004), herausgegeben von Otto Brodde unter Mitarbeit von Klaus Hofmann.

© Copyright 1981 by Hänssler-Verlag, Neuhausen-Stuttgart – HE 6.336  
Gesetzlich geschützt. Vervielfältigungen jeder Art sind gesetzwidrig.

1. Held, 2. Freud,	sein Arm, ich werd	der al - le ihm die - nen	Fein - de fällt, oh - ne Zeit,
1. Held, 2. Freud,	sein Arm, ich werd	der al - le Fein - ihm die - nen oh -	- de fällt, ne Zeit,
1. Held, — 2. Freud, —	sein Arm, ich werd	der al - le ihm die - nen	Fein - de fällt, oh - ne Zeit,
1. Held, 2. Freud,	sein Arm, ich werd	der al - le ihm die - nen	Fein - de fällt, oh - ne Zeit,

1. hat auch den Tod 2. ich sel - ber und	be - zwun - - - - kein Frem - - - -	- gen. - der.
1. hat auch den Tod 2. ich sel - ber und	be - zwun - - - - kein Frem - - - -	- gen. - der.
1. hat auch den Tod 2. ich sel - ber und	be - zwun - - - - kein Frem - - - -	- gen. - der.
1. hat auch den Tod 2. ich sel - ber und	be - zwun - - - - kein Frem - - - -	- gen. - der.

3. Trotz sei nun allem, was mir will  
mein Herze zagen machen!  
Wärs noch so mächtig groß und viel,  
kann ich doch fröhlich lachen!  
Man treib und spanne noch so hoch  
Sarg, Grab und Tod, so bleibet doch  
Gott, mein Erlöser, leben!